

# Beuthener Kreisblatt

N<sup>o</sup> 42. Beuthen D.=S., Freitag, den 15. Oktober 1869.

## Bekanntmachungen und Verfügungen des Königl. Landraths-Amtes.

Beuthen D.=S., den 11. Oktober 1869.

Die Königl. Landes-Baumschule zu Potsdam hat ein Verzeichniß von in- und ausländischen Wald-, Obst- und Schmuckbäumen sowie von Zier- und Obststräuchern, welche von dort pro 18<sup>69</sup>/<sub>70</sub> bezogen werden können, herausgegeben, und es liegt ein Exemplar dieses Verzeichnisses in meinem Bureau zur Einsicht offen, wo- von die Kreis-Einsassen benachrichtigt werden.

Beuthen D.=S., den 9. Oktober 1869.

Dem Bergmann Johann Barchanski aus Antonienhütte sind nachstehend verzeichnete Gegenstände aus seiner unverschlossenen Wohnstube am 3. d. Mts. entwendet worden:

1. ein brauner Tuchrock, 2. ein paar schwarzgraue Militairbeinkleider, 3. eine schwarze Tuchmütze, 4. eine blau- gestreifte Barchendjacke, 5. ein Taschentuch.

Dieser Diebstahl wird hiermit zur weiteren Ermittlung bekannt gemacht.

Beuthen D.=S., den 1. Oktober 1869.

## Marktpreise. (Preuß. Maaß und Gewicht.)

Monat.	In der Stadt.	Weizen der Scheffl.			Roggen der Scheffl.			Gerste der Scheffl.			Hafer der Scheffl.			Erbsen der Scheffl.			Kartoffl. der Scheffl.			Stroh das Schock.			Heu der Centner.			Butter das Quart.		
		rt.	fg.	pf.	rt.	fg.	p.	rt.	fg.	p.	rt.	fg.	p.	rt.	fg.	p.	rt.	fg.	p.	rt.	fg.	p.	rt.	fg.	p.	rt.	fg.	pf.
1869.	Beuthen.	2	10	10	2	—	—	1	22	4	1	6	—	2	15	—	—	18	8	10	—	—	1	4	2	—	21	4
September.	Tarnowitz.	2	15	—	1	28	4	1	11	8	1	19	—	2	—	—	—	16	—	8	25	—	1	6	1	—	21	—

Beuthen den 14. Oktober 1869.

## Berwart.

Vom Magistrat zu Beuthen: der Ziegelftreicher Philipp Mandera aus Neugarten Kreis Ratibor, der Bergmann Peter Kulafchinski aus Kamin, der Tagearbeiter Jakob Sorichto aus Mikultschütz, die unverehel. Josepha Gonschor aus Krappitz, der Knecht Franz Trzeja aus Tarnowitz, der Arbeiter Johann Lindenstrauch aus Königshütte, die Arbeiterwitwe Marianna Galuschka aus Roßberg, der Bergmann Adam Przegenja aus Biel- schowitz, die Arbeiterwitwe Marianna Lepiorz aus Klein-Jabrze, die unverehel. Marie Sopor aus Plasnik, die Bettlerin Marianna Zwanska aus Neudel.

Von der Polizei-Verwaltung in Kattowitz: der Arbeiter Johann Skalik aus Skobenski Kreis Rybnik.

Von der Polizei-Verwaltung in Antonienhütte: die Agnes Skowronek aus Scharley, der Arbeiter Anton Bober aus Antonienhütte.

Von der Polizei-Verwaltung in Königshütte: der Schneider Joseph Torka aus Peiskretscham.

Von der Polizei-Verwaltung in Georgenberg: der Privatschreiber Adolph Komollik aus Beuthen.

## Zu ermitteln.

Der Knecht Carl Wasner aus Ober-Lagiewnik C. VI. 10187, der Tagearbeiter Alexander Slawig aus Bobrownik C. VI. 10,187, die unverehel. Josepha Waworzny aus Knieznik Kreis Rybnik C. VI. 10,187, der Tagearbeiter Joseph Mandrek aus Warmuntowitz C. VI. 10,187, der Knecht Joseph Moskorowski aus Niedar C. VI. 10,187, der Tagearbeiter Johann Forisch aus Kreuzburg C. VI. 10,187, der Dienstknecht Johann Kössner aus Antonienhütte C. VI. 10,173, der Grubenarbeiter Martin Schneider aus Roßberg C. VI. 10,167, der Tage- arbeiter Johann Blaschke aus Scharley C. VI. 10,193.

**Ermittelt:**

Der Tagearbeiter Franz Pogoda aus Antonienhütte durch Gensdarm Schindler, die unverehel. Cäcilie Dęczyńska aus Beuthen durch Gensdarm Adamus, der Tischlerlehrling Franz Penkert aus Lipine, der Arbeiter Anton Bober aus Antonienhütte durch Gensdarm Hallatsch.

**Zu verhaften:**

Der Bettler Joseph Zubeł aus Zabrze C. VI. 10,287.

**Der königliche Landrath i. B. Küper.**

**Bekanntmachungen anderer Behörden.**

**Steckbrief.** An dem Wächter Soika aus Georgshütte soll wegen Thierquälerei eine Gefängnißstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Wächter Soika ist seinem Aufenthalte nach unbekannt und ersuchen wir, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an uns oder die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern.

Ein Signalement kann nicht angegeben werden. (C. VI. 10283)

Königliches Kreis-Gericht zu Beuthen D.-S. den 4. Oktober 1869.

**Steckbriefs-Widerruf.** Der hinter dem Schlepper Johann Schubert aus Schwientochlowitz unterm 13. August c. erlassene Steckbrief ist erloscht. (C. VI. 10282)

Königliches Kreis-Gericht zu Beuthen D.-S. den 1. Oktober 1869.

Der Maurer Friedrich Breitscheidel von hier hat sich heimlich entfernt und seine Familie hilflos zurückgelassen.

Wir machen auf denselben aufmerksam und bitten, ihn im Betretungsfalle mittelst beschränkter Reise-Route hierher zu weisen.

Stadt Könighütte, den 5. Oktober 1869.

Der Magistrat. (Polizei-Verwaltung.)

Für die Correspondenz nach Belgrad und den übrigen Postorten im Fürstenthum Serbien kommen vom 1. Oktober d. J. ab, folgende Bestimmungen gleichmäßig in Anwendung.

Briefe nach Serbien können entweder bis zum Bestimmungsort frankirt oder unfrankirt abgesandt werden.

Das Gesamtporto beträgt pro Loth incl.:

für frankirte Briefe nach Serbien  $1\frac{1}{2}$  Groschen resp. 5 Kr.,

für unfrankirte Briefe aus Serbien 3 Groschen resp. 10 Kr.

Drucksachen und Waarenproben werden gegen ein Porto von  $\frac{1}{2}$  Groschen resp. 2 Kr. für je  $2\frac{1}{2}$  Loth incl. befördert, wenn sie frankirt sind; die Francatur ist thunlichst unter Verwendung von Postfreimarken zu bewirken. Im Uebrigen unterliegen Drucksachen und Waarenproben denselben Versendungsbedingungen, welche für den Verkehr mit Süddeutschland und Oesterreich maßgebend sind.

Briefe, Drucksachen und Waarenproben können auf Verlangen des Absenders unter Recommandation expedirt werden. Recommandirte Sendungen müssen stets frankirt werden und unterliegen dem Porto, wie gewöhnliche frankirte Sendungen gleicher Art und außerdem einer Recommandationsgebühr von 2 Groschen oder 7 Kr. Der Absender einer recommentirten Sendung kann durch Vermerk auf der Adresse beanspruchen, daß ihm das vom Empfänger vollzogene Recepisse zugestellt werde; für die Beschaffung des Recepisse ist vom Absender eine weitere Gebühr von 2 Groschen oder 7 Kr. zu entrichten.

Das Verfahren der Expresßbestellung ist zulässig bei recommentirten Briefen nach solchen Orten in Serbien, in denen sich eine Post-Anstalt befindet. Die Expresßgebühr beträgt 3 Groschen resp. 11 Kr. und ist im Voraus zu entrichten.

In Betreff der Taxen und der Versendungsbedingungen für Fahrpostsendungen nach Serbien ertheilen die Post-Anstalten auf Verlangen nähere Auskunft.

Berlin, den 28. September 1869.

General-Post-Amt. von Philipshorn.



# Anzeiger zu No. 42 des Beuthener Kreis=Blattes.

Freitag, den 15. Oktober 1869.

Insertions-Gebühr für den Raum einer gespaltenen Petitzeile 1 Sgr.

Annahme von Annoncen bis spätestens Donnerstag Nachmittag 1 Uhr.

Dieses Blatt erscheint jeden Freitag in einer Auflage von mehr als 900 Exemplaren.

## Bekanntmachung.

Der zum nothwendigen Verkaufe der Besizung Nr. 195 Zaborze auf den 23. November 1869 anberaumte Bietungsstermin wird aufgehoben.

Beuthen D.-S. den 4. Oktober 1869.

Königliches Kreis-Gericht. Der Subhastations-Richter. (gez.) Grützner.

## Beendigung des Konkurses.

Der Konkurs über das Vermögen des Leinwandhändlers Anton Eichhorn zu Kattowitz ist durch Vollziehung der Schlußvertheilung laut Beschluß vom heutigen Tage beendet.

Myßlowitz, den 7. Oktober 1869.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

## Bekanntmachung.

Am 25. Oktober d. J. Vormittags 11 Uhr werden im Terminszimmer Nr. I. des unterzeichneten Gerichts  
**4 Centner 40¼ Pfund kassirte Akten**  
durch den Herrn Kreisgerichts-Sekretair Haensel gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Myßlowitz, den 6. Oktober 1869.

Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

## Bekanntmachung.

Der am 22. November d. J. anstehende Bietungsstermin sowie der Publikationstermin am 24. November d. J. in der Subhastationsfache der dem Dsenfabrikanten Rudolph Gerstenberg hier gehörigen Besizung Nr. 245 Stadt Myßlowitz ist aufgehoben, was bekannt gemacht wird.

Myßlowitz, den 9. Oktober 1869.

Königl. Kreis-Gerichts-Deputation. Der Subhastations-Richter.

## Auktions-Bekanntmachung.

Am 21. Oktober d. J. Vormittags 9½ Uhr, werden durch unseren Auktions-Kommissarius auf dem Ringe in Kattowitz  
**14 Stück schwarze Luchröcke**  
verauktionirt werden.

Myßlowitz, den 7. Oktober 1869.

Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

## Galmei-Verkauf.

410½ Centner rother Stüd- und 443 Centner Wasch-Galmei von Paul-Richard-Grube und 165 Etr. Stüd-, 49 Etr. Wasch-, 74 Etr. Graben- und 491 Etr. Ragergalmei von Wallhofen-Grube, sollen

**am 26. Oktober cr. Vormittags 11 Uhr**

im Rathhause Zimmer Nr. 2 im Wege der öffentlichen Licitation verkauft werden, wozu wir Bietungslustige hierdurch einladen.

Beuthen D.-S. den 8. Oktober 1869.

Der Magistrat.

## Freiwillige Subhastation.

Es sollen die den Schwan'schen Erben zu Beuthen D.-S. gehörigen Besizungen

1. Das unter No. 189 des Hypothekenbuchs Stadt Beuthen eingetragene Grundstück nebst Gebäulichkeit, einem Garten und einem Bauplaze,
2. Das unter No. 18 a des Hypothekenbuchs Beuthen, Gärten und Wiesen, bezeichnete Grundstück, bestehend aus 2 Baupläzen und 1 Scheuer;
3. Das unter No. 39 des Hypothekenbuchs Beuthen Gärten und Wiesen bezeichnete Grundstück, bestehend aus 1 Morgen Acker und ½ Morgen Wiese und
4. Das unter No. 25 im Hypothekenbuch unter Beuthen Großfeld bezeichnete Grundstück, bestehend aus circa 4 Morgen Acker, Erbtheilungshalber aus freier Hand verkauft werden. Ernste Bewerber erfahren die näheren Kaufbedingungen bei der Wittwe Schwan, Langestraße No. 189 daselbst.

## Newyorker Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

„The Germania Life Insurance Company.“

Wir zeigen hiermit an, daß wir dem Herrn Carl Plessner in Beuthen O.-S. unsere General-Agentur für den Regierungsbezirk Oppeln übertragen haben.  
Berlin, den 2. Oktober 1869.

### Daß Special-Directorium für Europa.

Eduard Freiherr von der Heydt.  
Hermann Marcuse.

Heinrich Hardt.  
Hermann Röse.

Oktober 1869 Versicherungen in Kraft über Dollars 30,000,000.

Effective Activa 2,800,000.

Depositum in Berlin Dollars 100,000.

Dividende in 1868 und 1869 je 40 %

Unter Bezugnahme auf obige Annonce empfehle ich die Newyorker Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Versicherungen. Bei ihren billigen Prämien, möglichst liberalen Bedingungen und hohen Dividenden, — da der ganze Netto-Gewinn an die Versicherten vertheilt wird, bietet ihre solide und umsichtige Verwaltung außerordentliche Vortheile.

Prospecte, Antragsformulare und jede Auskunft ertheilt

**Carl Plessner**  
General-Agent in Beuthen O.-S.

---

## M. Blumenfeld's

**Herren-Garderoben-Magazin und Ausschnitt-Geschäft**  
von in- und ausländischen Tuchen und Buxkins in Beuthen O.-S. am  
Ring im Block'schen Hause

beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, dass die  
neuesten und geschmackvollsten Stoffe für die bevorstehende Saison  
eingetroffen, und dass das Lager in allen Zweigen dieser Branche vom  
einfachsten bis zum gewähltesten

## Salon- und Reise-Anzüge

vorzüglich assortirt ist.

Meine Handlung giebt keine Preiscourante aus, beruft sich auch nicht  
auf die verschiedenen grösseren und grossen Bezugsquellen, sie

**bietet aber wahrhaftig vortreffliches zu  
ausserordentlich billigen Preisen**

und diese Ueberzeugung wird Jedermann durch einen Versuch gew innen.

Hochachtungsvoll

**M. Blumenfeld.**

---

„Zahnschmerzen“ jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hohl und angestekt sind, durch den  
berühmten Indischen Extrakt für die Dauer beseitigt, ohne daß die Verkittung oder  
Plombirung der Zähne nöthig wäre. Echt zu haben im alleinigen Depot für Beuthen bei **Robert Stresau** für  
Myslowitz bei **A. Katschinsky** in Fl. a 5 Sgr.



# Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Datum, am hiesigen Orte, Gleiwitzer-Straße Nr. 49. im Hause des Herrn Bäckermeister Schwan ein

**Band- u. Weiß-Waaren, Posamentier- u. Confections-Geschäft**

unter der Firma  
eröffnet habe.

**J. Kaiser**

Ausreichende Mittel, langjährige Fachkenntniß und durch persönliche Waareneinkäufe in den größten Fabriken des In- und Auslandes bin ich in den Stand gesetzt, so vortheilhaft zu acquiriren, daß ich jeder Konkurrenz die Spitze bieten kann und bin ich überzeugt, daß die mich Beehrenden mein Geschäft unbefriedigt nicht verlassen werden.

Alle Neuheiten der Saison sind in seltener Fülle bei mir vorrätzig.

Indem ich reelle und prompte Bedienung zusichere zeichne

Hochachtungsvoll

Beuthen D=O. den 8. Oktober 1869.

**J. Kaiser.**

Mit dem heutigen Tage habe ich hierselbst Gleiwitzer-Straße Nr. 37, im Hause des Herrn Sattlermeister Kössler,

**einen Bieralon, Restauration, Wein-  
stube und Billard-Etablissement**

eröffnet. Nächst schmackhaften Speisen und Getränken bei prompter und aufmerksamer Bedienung, empfehle ich insbesondere das zum Ausschank kommende rühmlichst bekannte und bei der letzten landwirthschaftlichen Ausstellung zu Breslau prämiirte

Bier des Herrn **Herrmann Müller** in Rybnik,  
von welchem ich für Beuthen und Umgegend auch Engros-Lager halte.

Ich empfehle mein Etablissement der geneigten Beachtung eines verehrlichen Publikums.

Beuthen D=O.

**Herrmann Halberstädter.**

Die bevorstehende Verlegung unseres Geschäftsblokals in das neu erbaute Haus des Herrn **Herrmann Fröhlich**, Ecke der Bahnhof- und Querstraße, veranlaßt uns zur Ersparung von Umzugskosten einen Theil unseres bedeutenden Möbel- und Polsterwaaren-Lagers zu herabgesetzten Preisen gegen baare Zahlung abzugeben.

Wir haben dasselbe durch umfangreiche Einkäufe in den größten Möbelfabriken mit den geschmackvollsten Nouveautés ausgestattet und empfehlen zu Weihnachtsgeschenken ganz besonders sich eignend: elegante Nähstische Nähcommoden, Toiletten zc. in Nußbaum- und Mahagoni-Holz; ebenso unsere Niederlage Wiener- (Thomet'sche) Möbel zu Fabrikpreisen.

Rattowitz im September 1869.

**Die Möbel-, Spiegel- und Polster-Waaren-Handlung von  
A. Fröhlich & Löwy.**

**In der R. Gerstenberg'schen Ofenfabrik in Myslowitz**

ist stets eine große Auswahl von weißen und bunten Stuben-, Kamin-, Säulen-, so wie Kochöfen vorrätzig. Das Aufstellen derselben wird auf Wunsch übernommen, und für die Haltbarkeit der Glasur garantirt.

## Dankfagung.

Dem Doctor med. Herrn Florian, der meinen Sohn und meine Tochter, welche beide am Typhus und Nervenfieber schwer darniederlagen, und zu welcher Krankheit bei der letzteren noch die Lungen- und Rippenfell-entzündung hinzutrat, so daß deren Zustand für ihr Leben das Schlimmste besürchten ließ, behandelte, ist es nur allein durch sein streng ärztliches unermüdliches Streben zu helfen, wo nur irgend Hilfe noch möglich, mit Hinten-ansehung der Verhältnisse und ohne Rücksicht für seine eigene Person gelungen, unsere beiden Kinder am Leben zu erhalten resp. diese herzustellen, weshalb wir uns freudig für verpflichtet halten, demselben öffentlich unseren tief-gefühltesten Dank auszusprechen.

Beuthen D.=S.

Friedrich Seider und Frau.

Zu der bevorstehenden Herbstsaison empfiehlt die

## Mode-, Damen-, Pug- und Weißwaaren-Handlung von S. Cassirer in Beuthen und Rattowitz

die größte Auswahl von Hüten, Baschligs und Kapotten, desgleichen Woll-Phantasieartikel als: Vellerinen, Fichus, Hauben, Kopftücher, Seelenwärmer, Kinderjäckchen, Shawls etc. etc., zu noch nie dagewesenen Preisen und wird ein Jeder ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, diese Offerte zu benutzen, um sich von der Billigkeit der Waaren zu überzeugen.

N. B. Schafswolle, sowie auch Kammwolle in den verschiedensten Farben offerire ich auffallend billig D. D.

## Holz-Abfuhr.

Die Abfuhr von 5000 Stück Kiegehlözlern, von den Bahnhöfen Morgeuroth und Beuthen nach der Schneidemühle des Silesia-Walzwerks in Lipine soll für das Jahr 1870 im Wege der Submission vergeben werden.

Reflektanten wollen ihre Offerten unter Angabe des Preises pro Cubikfuß bis zum 1. November c. an die unterzeichnete Verwaltung einsenden, welche auf Verlangen nähere Auskunft über Inhalt und Länge der Hölzer geben wird.

Verwaltung des Zinkwalzwerks Silesia-Hütte.

Oesterreichische Militair-



Pferde-Decken

(Bojlachs)

neue und gebrauchte, so wie eine große Auswahl bunte Pferde-Decken, empfiehlt

Beuthen D.=S.

Aron Kirschner

Milit.-Effect.-Handlung.

## Zur Beachtung.

Vom 1. Oktober c. ab halte ich stets Sied-, Krystall- und Viehsalz en gros und en detail zum Verkaufe auf Lager und verkaufe schon von 10 Pfd. ab, pr. Kassa für 9 ½ Sgr.

Kosobzin den 1. Oktober 1869.

M. M. Timendorfer.

**Ungarische Weintrauben em-  
pfehlt**  
**Carl Rutzki.**

Daß mir gehörige, zu Bobref belegene Gasthaus mit feinem und ordinären Schank bin ich Willens vom 1. Januar 1870 mit vollständigem Inventar und Acker anderweitig zu verpachten, nachdem der mit dem jetzigen Pächter auf 6 Jahr geschlossene Vertrag abläuft. Pachtbedingungen sind bei mir direct zu erfahren.

Bernhard Brueck in Nicolai.

Für ein Manufacturwaaren- und Garderobe-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht.

Königshütte im September 1869.

M. Friedländer.

Ein Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen und guter Handschrift wird unter günstigen Bedingungen zum baldigen Antritt gesucht.

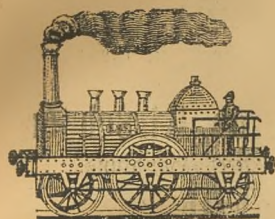
Schwientochlowitz, den 24. September 1869.

Simon Schweizer.

Für ein größeres Colonialwaaren-Geschäft werden 2 kräftige Raaben, anständiger Familie, die Lust für's Geschäft haben, gesucht. — Gest. Anfragen nimmt die Redaction dieses Blattes entgegen.



Beuthen D.-S. den 15. Oktober 1869.



Vom 12. Oktober cr. ab tritt nachstehende Aenderung des Fahrplanes des bisher um 4° 22' Nachmittags abgehenden gemischten Zuges Nr. 73 ein:

Abfahrt von Morgenroth 4° 7' Nachmittags.

Ankunft in Beuthen 4° 23' dto.

Abfahrt daselbst 4° 28' dto.

Ankunft in Tarnowitz 4° 53' dto.

Breslau, den 9. Oktober 1869.

**Königliche Direktion des Oberschlesischen Eisenbahn.**

## Bekanntmachung.

Die Lieferung der Fourage für das hiesige Hüttengespann bestehend in circa  
**170 Scheffel Hafer, 110 Centner Heu, 8 Schock Stroh**  
soll für das Jahr 1870 im Wege der Submission an den Mindestfordernden vergeben werden.  
Termin hierzu ist auf

**den 25. Oktober cr. Vormittags 11 Uhr**

in unserer Amtskanzlei anberaunt worden.

Lieferungs-Unternehmer wollen ihre Offerten bis dahin versiegelt mit der Aufschrift „Offerte auf Fouragelieferung“ einsenden.

Die Lieferungsbedingungen können in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Antonienhütte, den 12. Oktober 1869.

**Die Hütten-Verwaltung.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage erlaube ich mir dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein

**Wurst- und Fleisch-Waaren-Lager**

auf's Beste sortirt habe und werde stets bemüht sein allen Ansprüchen zu genügen. Hochachtungsvoll

Beuthen D.-S., im Oktober 1869.

**Hugo Reiter, Wurst-Fabrikant.**

## Restaurations-Etablissement.

Mit heutigem Tage habe ich hierselbst Ritterstraße im Hause des Herrn Kleemann eine Restauration nebst Wein- und Billard-Zimmer eröffnet und wird es mein Bestreben sein, für gute Speisen und Getränke Sorge zu tragen, welches ich dem geehrten Publikum bestens empfehle.

Abonnements zu Mittagbrodt können bei mir entnommen werden.

Hochachtungsvoll

Beuthen im Oktober 1869.

**Joseph Beuthner.**

**Filzhüte, Plüsch- und Stoffhüte**

Daß

**Tuch- und Modewaaren-Magazin**

für Herren von

**N. Händler in Kattowitz**

empfiehlt für die Herbst- und Wintersaison ein großes Lager von fertiger Herren-Garderobe nach den neuesten Modellen gearbeitet. Insbesondere empfehle ich ein großes Lager von

**Winterstoffen, Eskimos, Floccenes, Ratines, Velour etc.**

in den neuesten Dessins. Complete Anzüge werden bei mir binnen 12 Stunden sauber angefertigt.

**Cravatten etc.**

Zwei sehr gut gelegene Bauplätze am neuen Ring in Königshütte sind noch käuflich abzulassen, u. erhalten  
Respectanten auf directe Anfrage nähere Auskunft von dem Besitzer derselben S. Goldstein daselbst.

neueste Goldstücke

neueste Oberhemden

## Ein Kretscham,

als massiv und halb aus Schrottholz erbaut, mit 5 Morgen Acker, Garten und großen Hofraum, in einer sehr reichen kleinen Stadt gelegen, ist für 1500 Thlr. mit 800 Thlr. Anzahlung durch den Unterzeichneten zu verkaufen. Nur persönliche Meldungen werden berücksichtigt.

**L. Bänder** in Beuthen D.=S.

### Mein Fabrikat

bestehend in vorzüglich gearbeiteten Wasserstiefeln, Kamäschchen mit Korksohlen, eleganten Damen- und Kinderschuhen, empfehle der gütigen Beachtung. Bestellungen werden auf's Beste und Schnellste ausgeführt.

Hochachtungsvoll

Beuthen D.=S.

Kohlsdorfer.

### Fünf Thlr. Belohnung.

Am 10. d. Mts. ist meiner Ehefrau aus der offenen Wohnstube vom Sophatische eine goldene Cylinder-Uhre auf der Rückseite blau emailirt, entwendet worden. Wer mir zur Wiedererlangung der Uhr behülflich ist, erhält obige Belohnung.

**Dr. Baad.**

### 5 talarów nagrody.

Dziesiątego Października r. t. było z mego pokoju mojej żonie złoty zegarek cylindrowy na tylnem boku błękitną emalią wykształcony ukradziony, kto mi do zegarka dopomoże odbiere wyżej namienioną zapłatę.

Bytom 13. Października 1869.

**Baad, doktor.**

Ich wohne jetzt in dem Hause des Fleischermeister Herrn Peikert auf der Gleimwiger Straße, 2 Treppen hoch. Beuthen D.=S. im Oktober 1869.

**Eduard Krause,**

concessionirter Conzipient und Agent der Providentia

Im Laufe des Monat November d. J. bin ich gesonnen, mich hierorts als pract. Arzt niederzulassen.

Beuthen D.=S.

**Dr. Woznitzka**

Assistenzarzt der med. Klinik zu Greifswald.

**Verliehen**

werden elegante

**Belz=Fußföörbe,**

Reisdecken, sowie sämtliche Reiseutensilien, bei

Beuthen D.=S.

**Aron Kirschner**

Milit.=Effect.=Handlung

Ein wenig getragener fehlerfreier

**! Belzrock !**

für eine große starke Person passend, ist für den Preis von 15 Thaler zu haben bei


Beuthen D.=S.

**Aron Kirschner**

Milit.=Effect.=Handlung.

**Emil Kabath**

**Inhaber des Louis Stangen'schen Annoncen-Bureau's,**

Breslau, Carststraße 28, befördert Inserate aller Art in sämtliche im In- und Auslande erscheinende Zeitungen  täglich und zu Original-Preisen. Bei Inseraten für mehrere Zeitungen bedarf es nur eines Manuscripts und wird auf Verlangen über jedes Inserat ein Belag geliefert.

### Sehr vortheilhaftes Geschäft.

In unmittelbarer Nähe großer Kohlengruben wo permanent viele hundert Arbeiter beschäftigt sind,  $\frac{1}{4}$  Meile von Orzeszke, an der Wilhelms-Bahn und Chaussee gelegen, ist ein massives Haus vorzüglich zur Etablierung eines Geschäfts sich eignend, sofort zu vermietthen und vom 1. Oktober d. J. zu beziehen. Nähere Auskunft hierüber erteilt Herr Adolf Kohn in Beuthen D.=S.



**Refauteur=Revolver, Kaliber 7 9 und 12, Refauteur=Pistolen doppelläufig**

Kaliber 9. **Salon=Pistolen (System Floover 6)** sowie die nöthige Munition dazu, auch wenig gebrauchte **Pulverhörner, Schrotbeutel, Pistonziehern**, etc. sind in schöner Auswahl vorrätzig bei

Beuthen D.=S.

**Aron Kirschner**

Milit.=Effect.=Handlung.

### Für Wiederverkäufer!!

1. **Commis-Hosen** gewandte pr. Duß. 10 $\frac{2}{3}$  Thlr.

2. **Commis-Hemden** blau oder roth gestreifte pr. Duß. 5 $\frac{1}{2}$  Thlr.

3. **Cadetten-Anzüge (Jacke und Hose)** pr. Duß. Paar 6 Thlr.

empfiehlt gegen Cassé

Beuthen D.=S.

**Aron Kirschner,**

Milit.=Effect.=Handlung.



Beuthen D.-S., den 15. Oktober 1869.

Lagerbier a Kuffe 1 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Gute Küche,

Billard,

Die bisher vom Herrn Jonas Schindler auf der Krakauerstraße betriebene

## Weinhandlung und Restauration

habe ich nunmehr selbst übernommen, die Lokale durchweg vergrößert und allen Anforderungen entsprechend eingerichtet, auch ein neues Billard darin aufgestellt.

Für gute Speisen, prompte Bedienung und Ausspannung für Equipagen wird stets gesorgt sein.

Um gütigen Zuspruch bittet

**J. Nothmann,**  
Krakauer-Straße.

### Ausspannung.

Mein franzöf. Billard mit Marmor-Platte und Mantinell-Banden ist neu überzogen. Ich empfehle dasselbe zur gefälligen Beachtung dem geehrten Publikum.

Gleichzeitig offerire ich vorzügliches Tichauer Lager-Bier mit 1 $\frac{1}{2}$  Sgr. die Kuffe.  
Hochachtungsvoll

Beuthen. **D. Avellis.**

vis-a-vis dem Hotel zur Post.

Um den Ansprüchen der Jetztzeit zu genügen, habe ich meine Restaurations-Localitäten renoviren, erweitern und darin ein Billard mit Marmorplatte aufstellen lassen. Ich empfehle nunmehr unter Zusicherung guter Bedienung, meine comfortable eingerichtete Restauration der Frequenz eines geehrten Publikums.

Beuthen. **S. Piorkowsky.**

Die Sequestrations-Vermaltung von Schieroth wird alle Morgen auf dem Markte zu Beuthen D.-S. unverfälschte Milch (keine Schlempefütterung u. von keinen kranken Kühen) so wie schöne sauber gearbeitete sehr wenig gesalzene Tafelbutter zum Verkauf stellen, und ladet zum Ankauf ergebenst ein.

Simon, Sequester u. Prem.-Lieutenant a. D.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube mir ganz gehorsamst anzuzeigen, daß ich durch die in meinem hierselbst neben der Post belegenen Hause getroffene Vorrichtung in den Staud gefest bin, stets alle Sorten Fleisch, Wurst und Fett vorrätzig zu halten. Auch empfehle ich meine Räucherammer zum Räuchern von Fleisch und Wurst. Um geneigten Zuspruch bittet

**Anton Kobsa,**  
Fleischermeister und Wurstfabrikant in Antonienhütte.

Mikościwemu Państwu dozwalam uniżenie dać wiadomość, że w moim tu przy pocztcie położonym domie sklep nowy założyłem, w którym zawsze wszystkie gatunki mięsa, kiełbasy i okraszy tłuszczu w dostatku będą. Tak też zalecam moję wędzarnię do wędzenia mięsa i kiełbasy. O łaskawy wzgląd mego zakładu prosi

**Anton Kobsa,**  
rzeźnik i kiełbaśnik na Wierku.

### Tanz-Unterricht.

Zu meinem gesellschaftlichen Unterrichts-Cirkel nehme ich noch Schüler auf.

**Fr. Exner,**  
wohnhaft Beuthner's Hotel Nr. 8.

**H. Boss,**

Papierhandlung u. Leihbibliothek in Siemianowiz.

Am 5. huj. sind auf der Ruda-Antonienhütter-Chaussée ein großes neues Faß und eine Wagenflechte gefunden worden. Der Eigenthümer kann solche bei uns in Empfang nehmen.

Ruda, den 6. Oktober 1869.

Die Polizei-Verwaltung g.

### Verloren.

Auf der Reise von Pleß über Tichau, Emanuelsjeegen, Jakobsgrube, Janow und Schoppinitz nach Rossdzin ist am 29. v. Mts., eine schwarze Ledertasche äußerlich mit Porzellanknöpfen besetzt, nebst einer angeschnallten Regenschirm-Kapsel verloren gegangen. Der Wiederbringer derselben nebst Inhalt erhält eine angemessene Belohnung durch Baumeister Darup in Pleß.

Ein 6 ½ octaviger gebrauchter



## Flügel,



zur Uebung für Anfänger sehr geeignet, steht für den festen Preis von 25 Thlr. im Hause des Herrn Senator Schoedon an der Pfarrkirche 1 Stiege hoch, in Gleiwitz zum Verkauf.

### Ein Spezerist (tüchtiger Verkäufer)

mit einfacher Buchführung vertraut, findet sofort Stellung in Königshütte bei

J. Berger.

### Alabaster-Kerzen

hellbrennend a Paß 5 ½ Sgr., bei Quantitäten billiger bei

Albert Rowollik in Beuthen D.=S.

### Ein nagelneuer Schoppenpelz

ist billig durch mich zu verkaufen.

Carl Pleßner in Beuthen D.=S.

### Herrn C. Rehrmann in Essen.

Seit lange war ich von Kopfgicht geplagt und hatte dabei einen spärlichen Haarwuchs. Nach Gebrauch einer Flasche Voorhof-Geest bin ich meine fatale Kopfgicht beinahe ganz los und mein Kopf bedeckt sich mit neuen Haaren. Indem ich Ihnen, wie dem Erfinder meinen wärmsten Dank ausspreche, bitte ich Sie diese Zeilen der Oeffentlichkeit zu übergeben, da ich dieses Mittel jedem ähnlich Leidenden bestens empfehlen kann.

Barmen.

Leop. Serner, Kaufmann.

Allein-Verkauf pro Flasche 15 Sgr., ½ Flasche 8 Sgr. bei:

Dr. Karfunkelstein in Beuthen D.=S.

Ich warne hiermit Jedermann meiner Ehefrau Pauline geb. Hildebrandt, verwittwet gewesene Knabe, Etwas zu borgen, da ich keinerlei Schulden für sie bezahle.

Wendlowitz im Oktober 1869.

Anton Schubert, Bergmann.

Meine zu Orzesche Kreis Pleß unter Hypothekennummer 84, an der Chauffee nach Sobrau belegene Besitzung, enthaltend ein Haus mit 6 Piecen und einem circa ½ Morgen großen Garten, zur Betreibung eines Handelsgeschäfts geeignet, will ich aus freier Hand verkaufen.

Nur Selbstkäufer, welche sich direkt an mich wenden, werden berücksichtigt.

Christian Weiß,  
Steinmetz zu Neudeck.

### Eine Conditorei-Schleußerin

findet sofort Stellung in Königshütte bei J. Berger.

### Die Lilionese

ist jetzt nach chemischen Untersuchungen bedeutend verbessert, und vertreibt unfehlbar Sommerprossen, Leberflecken, gelbe Flecken und Falten. Nur durch die weltberühmte Lilionese wird Schönheit und Jugend wiedergegeben, und alle Hautunreinheiten beseitigt. Im Nichtwirkungsalle wird der Betrag zurückgezahlt. 1 Fl. 1 Thlr. Halbe Fl. 17 ½ Sgr. ohne Garantie. bei Dr. Karfunkelstein in Beuthen D.=S.

Ein neuer halbgedeckter Wagen steht zum Verkauf im „Hotel zur Post“ in Beuthen D.=S.

Die Nummer 40111 a zur 4. Klasse 140ster Lotterie ist dem rechtmäßigen Spieler verloren gegangen.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Emanuel Siegheim,

Königl. Lotterie-Einnehmer.

In meinem Hause ist eine

geräumige Bäckerei

sosort zu verpachten und vom 1. November zu beziehen.

Rosdzin im Oktober 1869. L. Weissenberg.

5 — 6000 Thlr. zur ersten Hypothek auf einen Gasthof ersten Ranges werden sosort gesucht. Nähere Auskunft erteilt Herr Kaufmann S. Münzer Beuthen D.=S.

### 1000 Thaler

sind durch den Kaufmann Eduard Gsell zu Beuthen vom 1. Januar 1870 ab, gegen hypothekarische Sicherheit zur 1. Stelle zu vergeben.]

Ich habe in Zabrze eine Lebibliothek und Schreibmaterialien Geschäft errichtet und verleihe von heute ab Bücher von 8—12 Uhr Vormittags, und von 2—4 Uhr Nachmittags. Meine Wohnung befindet sich im Hause des Kaufmannes Herrn Kaiser.

L. Klempner, Lehrer.



Oppeln, den 11. Oktober 1869.

Mit höherer Genehmigung wird vom 15. Oktober 1869 ab im Bezirke der Ober-Post-Direction zu Oppeln für die von den Landbriefträgern auf ihren Bestimmungsgängen eingesammelten Sendungen der nachfolgende Tarif in Anwendung kommen.

## T a r i f

für die von den Landbriefträgern auf ihren Bestimmungsgängen eingesammelten Sendungen.

Es werden in Ansatz gebracht:

A. Für Gegenstände zur Weiterbeförderung durch die Postanstalt des Stationsorts des Landbriefträgers nach einer andern Postanstalt:

für recommandirte Sendungen,

„ Postanweisungen,

„ Packete ohne Werthsdeclaration,

„ Sendungen mit Werthsdeclaration,

„ Postvorschußsendungen

( außer den tarifmäßigen Porto- und sonstigen Gebühren eine  
Nebengebühr von  $\frac{1}{2}$  Groschen für jeden Gegenstand;

diese Nebengebühr ist vom Absender im Voraus zu entrichten; für gewöhnliche Briefe, Drucksachen und Waarenproben wird eine Nebengebühr nicht erhoben; die zur portofreien Beförderung geeigneten Sendungen sind von der gedachten Nebengebühr befreit.

B. Für Gegenstände an Adressaten im eigenen Orts- oder Land-Bestellbezirke der Postanstalt des Stationsorts des Landbriefträgers, gleichviel ob die Sendung an den Adressaten bestellt oder von der Postanstalt abgeholt wird

1) für gewöhnliche Briefe  $\frac{1}{2}$  Groschen;

2) für Drucksachen und Waarenproben, welche den reglementarischen Vorschriften entsprechen, im Frachtfalle  $\frac{1}{3}$  Groschen, andere derartige Sendungen unterliegen der ad 1. bezeichneten Gebühr;

3) für recommandirte Sendungen  $1\frac{1}{2}$  Groschen, für die Beschaffung des Rückscheins (Retour-Recepissés) — welche sich nach dem Verlangen des Absenders richtet — ist solchen Falls eine weitere Gebühr von 1 Groschen vom Absender im Voraus zu entrichten;

4) für Postanweisungen, ohne Rücksicht darauf ob zugleich der Geldbetrag dem Adressaten mit überbracht wird, oder nicht — 2 Groschen; Postanweisungen müssen stets frankirt werden;

5) für Packete ohne Werthsdeclaration,

6) für Sendungen mit Werthsdeclaration,

7) für Postvorschußsendungen

diejenigen Sätze, welche für dergleichen Sendungen zwischen Postanstalten bei einer Entfernung bis 5 Meilen zu erheben sind (sfr §§. 2 und 3 des Gesetzes über das Postwesen im Gebiete des Norddeutschen Bundes vom 4. November 1867, sowie §. 6 der Anlage des Reglements vom 11. Dezember 1867 zu dem Gesetze über das Postwesen des Norddeutschen Bundes). Es macht dabei keinen Unterschied, ob die Abtragung nur den Begleitbrief, beziehungsweise den Schein, oder auch die dazu gehörige Sendung selbst umfaßt.

Für die zur portofreien Beförderung geeigneten Sendungen werden die unter B. bezeichneten Gebühren in derselben Ausdehnung außer Ansatz gelassen, wie für dergleichen Sendungen, welche bei der Orts-Postanstalt aufgegeben und nach dem Land-Bestellbezirke derselben bestimmt sind

Der Ober-Postdirector. Hoppe.



## Auktions-Bekanntmachung.

Am 26. Oktober c. a. von Vormittags 9 Uhr ab, werden durch unseren Auktions-Kommissarius vor dem Rath- und Gerichts-Gebäude hier Nachlasssachen, namentlich

Betten, Meubles, Kleidungsstücke, Bücher, Haus- und Küchengeräthe pp. verauktionirt werden.

Myslowitz, den 10. Oktober 1869.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

 **J. Heidenfeld's** 

**Cigarren-Fabrik und Lager**

befindet sich nicht mehr im Schindlerischen, sondern

Gleiwitz Bahnhof-Strassen Ecke №. 107 im H. Cohn'schen Hause.

Ofenfeger und Kachelmacher finden bei Unterzeichnetem dauernde Accordarbeit, und sieht baldiger Meldung entgegen. — Reisegeld wird vergütet.

**Joseph Mann,**  
Ofenfabrikant in Gleiwitz.

### 80,000 Gentner

Wäsch-, Graben-, Schlamm- und Abhub-Galmei von den Gruben Scharley, Rudolf, Trockenberg und Minerva sind zu verkaufen.

Die näheren Bedingungen sind in dem Bureau des Unterzeichneten zu erfragen.

Scharley, den 14. Oktober 1869.

**Scherbening,**  
Bergrath.

### Theater in Beuthen D.=S.

Sonnabend den 15. Leichte Kavallerie, Operette mit Tanz, Er will nicht sterben, Lustspiel.

Sonntag den 16. Theater in Tarnowitz im Saale des Hotel zum Prinz Regenten.

Die schöne Galathea, Operette, Ich esse bei meiner Mutter, Lustspiel.

Es finden nur noch 6 Vorstellungen in Beuthen statt.

Hochachtungsvoll  
**Leopoldine v. Lukatsy.**

### Dentifrice universell,

den heftigsten örtlichen oder rheumatischen Zahnschmerz sofort zu vertreiben 5 Sgr.




### Haarfärbemittel,



das Vorzüglichste bis jetzt existirende, färbt sofort ächt braun und schwarz, a Fl. 25 Sgr., halbe Fl. 12 ½ Sgr. Niederlage bei:

**M. Karfunkelstein** in Beuthen.

 Zu Garten-Anlagen resp. zu allen Garten-Arbeiten empfiehlt sich unter mäßigen Bedingungen

**H. Berghegger,**  
Kunstgärtner in Gleiwitz

### Eine Feuerversicherungs-Gesellschaft

ersten Ranges, die vorzüglich auf industrielle Misco's reflectirt, sucht thätige Agenten. Offerten sub. I. L. besorgt die Exped. d. Bl.

Auf dem Dominium Wieschowa stehen 2 sich vorzüglich zur Zucht eignende 1¾ und 2 Jahr alte Bullen „Holländer-Kreuzung“ zum Verkauf.

**Das Wirthschafts-Amt.**